

Produktname: MAD1 (901) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13551**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 83kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAD1L1
Alternative Namen	hMAD1; HsMAD1; MAD1; MAD1L1; PIG9; TP53I9; TXBP181;
Gen-ID	8379.0
SwissProt ID	Q9Y6D9
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen MAD1

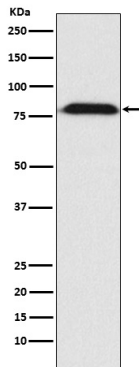
Hintergrund

Komponente des Spindelkontrollpunkts, die den Beginn der Anaphase verhindert, bis alle Chromosomen korrekt an der Metaphasenplatte ausgerichtet sind. (PubMed:10049595, PubMed:20133940, PubMed:29162720). Bildet während der Prometaphase an nicht gebundenen Kinetochoren einen Heterotetramerkomplex mit der geschlossenen Konformation von MAD2L1 (C-MAD2), rekrutiert eine offene Konformation von MAD2L1 (O-MAD2) und fördert die Umwandlung von O-MAD2 in C-MAD2, wodurch die Signalgebung des mitotischen Kontrollpunkts sichergestellt wird (PubMed:29162720).

Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der MAD1-Expression im A431-Zelllysat.